

# Publikumsrenner mit Geldsammel-Garantie

„Lange Chornacht“ macht ihrem Namen alle Ehre: sechs Stunden Programm

VON FRANZ KÖPPL

**Vaterstetten** – Sechs Stunden Chormusik – das hält kein Mensch aus. Und doch ist Vaterstettens „Lange Chornacht“ seit Jahren ein Publikumsrenner. Das mag zum einen an den vielen unterschiedlichen musikalischen Darbietungen liegen, die den Abend kurzweilig wirken lassen. Zum anderen aber auch daran, dass man jederzeit zwischendurch vor die Kirche gehen und sich dort entspannen kann.

Informationsstände, Essen

und Getränke sowie Gespräche mit anderen Musikinteressierten: Während auf musikalischer Seite von Jahr zu Jahr weniger Neuheiten zu finden sind, kommen vor der Kirche immer mehr Schwung und auch Neuheiten zum Vorschein. Und hier merkte man, wie viel Herzblut in dem neuen Projekt des Neubaus steckt. Mit viel Liebe zum Detail – wie Pläne und Modelle – wurden die Besucher der Chornacht auf alle Aspekte hingewiesen. Und vor allen Dingen wurde fleißig Geld gesammelt.

Für jede Spende gab es einen kleinen symbolischen Baustein und so konnte man an diesem Abend förmlich sehen, wie das neue Gemeindehaus wächst. Dies erfreute vor allen Dingen Pfarrer Thomas Kratochvil, der in diesem Projekt ein ganz besonderes Anliegen seiner Pfarrgemeinde sah – vielleicht noch mehr als seinerzeit die Sandtner-Orgel, die auch schon mit viel Engagement finanziert worden war.

Hier sah sich auch Bürgermeister Robert Niedergesäß gefordert, der als Schirmherr

einen Schirm mit 250 Euro Gemeindebeitrag mitgebracht hatte. Und so sprachen die Organisatoren und Pfarreiverantwortlichen zu Recht von einem abermals erfolgreichen Abend.

Die auftretenden Chöre kamen wie immer vielfach aus dem Gemeindegebiet und reichten von Kinderchören aus Schulen und Pfarreien über Erwachsenenchöre wie Kantorei Petrikirche Baldham oder Don Camillo-Chor. Roland Hirschauer war wieder mit seinem Gospelchor vertreten und auch die Instrumentalisten fehlten nicht, wie beispielsweise Baldhamer Stubenmusik, Flötenquartett oder Double Drums.

Spätestens mit dem ausgesprochen flotten und mitreißenden Auftritt in der Chornacht muss der Chor „Rondo Vocale“ unter der Leitung von Kathrin Schiele zu den etablierten Chören im Landkreis gezählt werden. Der vielleicht beeindruckendste Auftritt des Abends gehörte dem Kirchenchor zum Kostbaren Blut unter Beatrice Menz.

Auch Kaplan Markus Zurl überraschte die vielen Besucher durch ein Trompetensolo, das ihn durchaus für eine Musikerkarriere statt seines Kirchenamtes empfehlen würde.



War auch mit dabei: Der Fun-Chor unter der Leitung von Angelika Tasler.

Foto: jro